

6791 St. Gallenkirch,

.....
Gemeinde St. Gallenkirch

Bezirk Bludenz 26.1.1968

6791 St. Gallenkirch

Zahl Einberufung

Gemäß § 35 GG werden Sie zu der am @ 1.2.1968 um 20.00 Uhr @ Schulhaus
(Sitzungszimmer) anberaumten 25.Sitzung der Gemeindevertretung
einberufen.

Tagesordnung:

- 1.) Eröffnung und Begrüssung durch den Bürgermeister
- 2.) Vorlage und Genehmigung der letzten Niederschrift
- 3.) Vorlage und Genehmigung des Gemeinde-Voranschlages 1968
- 4.) Stellungnahme zu Schreiben des Proponentenkomitee Seilbach Garfreschen
- 5.) Beechlußfassung über Erhöhung der Fremd. Verk.Förd. Beiträge an den Verkehrsverband Montafon Schruns
- 6.) Beschlußfassung über Dienstbarkeitsvertrag Vlbger Illwerke A.G.Bregenz
- 7.) Ansuchen Bauabstandsnschsicht- Vlbger Illwerke
- 8.) Ansuchen: Ski Club Montafon Sprachheilheim Carina, Feldkirch
- 9.) Festsetzung der Futter-und Sprunggelder 1967/68
- 10.) Ansuchen Raimund Juen-Wasserversorgung
- 11.) Allfälliges

Um pünktliches und zuverlässiges Erscheinen wird ersucht.

Der Bürgermeister

Gemeinde St. Gallenkirch

Niederschrift

über die am Donnerstag, den 1. Feber 1968 um 20.00 Uhr im neuen Schulhaus (Sitzungszimmer) in St.Gallenkirch stattgefundene

25. Sitzung

der Gemeindevertretung von St. Gallenkirch

mit folgender

Tagesordnung:

- 1.) Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister,
- 2.) Vorlage und Genehmigung der letzten Niederschrift,
- 3.) a) Gemeinde-Nachtragsvoranschlag für das Jahr 1967
b) Gemeinde-Voranschlag für das Jahr 1968,
- 4.) Stellungnahme zum Ansuchen des Proponentenkomitees Seilbahn Garfreschen,
- 5.) Beschlussfassung über Erhöhung der Fremd.Verk.Förd.-Beiträge an den Verkehrsverband Montafon Schruns,
- 6.) Dienstbarkeitsvertrag mit Vorarlberger Illwerke AG.,
- 7.) Ansuchen Bauabstandsnachsicht / Vorarlberger Illwerke,
- 8.) a) Ansuchen Ski-Club Montafon,
b) Ansuchen Sprachheilheim Carina Feldkirch,
- 9.) Festsetzung der Futter- und Sprunggelder 1967/68,
- 10.) Ansuchen Raimund Juen / Wasserversorgung,
- 11.) Allfälliges.

Erschienen sind:

Bürgermeister MANGARD Hermann als Vorsitzender, die Gemeinderäte Tschofen Ignaz und Juen Ernst, 10 Gemeindevertreter und zwar:

Büsch Anton, Wachter Raimund, Stocker Erwin, Marlin Ernst, Butzerin Alois, Stocker Wilhelm, Squinobal Helmut, Salzgeber Robert, Flöry Richard, Spannring Stefan.

Entschuldigt haben sich:

Lorenzin Anton, Rhomberg Hanskarl, Tschofen Herbert, Tschofon Martin,
Vallaster Ludwig

Erledigung:

1.) Bgm. MANGARD Hermann eröffnet die Sitzung, begrüßt die erschienenen
Gemeindevertreter und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2.) Die Niederschrift der letzten Gemeindevertretungssitzung vom
28. November 1967 wird als genehmigt erklärt.

- 3 -

Bgm. MANGARD berichtet über die Auswirkungen der großen Schneefälle in
der vergangenen Woche bzw. über die Auswirkungen der verschiedenen
Lawinen-Niedergänge im Gemeindegebiet:

Gott sei Dank waren in unserer Gemeinde diesmal keine Lawinen Tote zu
beklagen. Jedoch musste sich der Gde.- Bürger Zugg Franz infolge
verschiedener Verletzungen ins Spital begeben.

Die vorläufige Übersicht der Sachschäden zeigt folgendes Bild: 8
zerstörte Stallgebäude, cirka 1000 Festmeter niedergerissene
Waldbestände.

Die Schäden wurden bereits an die zuständigen Behörden gemeldet. Das
Lawinengebiet wurde auch schon aus der Luft, sowie an Ort und Stelle
durch maßgebliche Persönlichkeiten besichtigt.

3.) a) Der Schulhausneubau Gortipohl erforderte im Jahre 1967 einen
Mehraufwand von S 500.000.- gegenüber den im Voranschlag vorgesehenen
Aufwendungen von S 2,500.000.-.

Es wird einstimmig beschlossen, diese Mehrkosten aus Kassabeständen zu
decken.

b) Bgm. Mangard und Gde. Kassierin Gavanesch legen den vom Gemeindevorstand
erarbeiteten Gemeindevoranschlag 1968 vor und geben entsprechende
Erläuterungen. Dieser Voranschlag sieht Gesamtausgaben in Höhe von S
7,320.400.- vor (einschl. eines Teilbeitrages für Garfreschenbahnprojekt
in Höhe von S 500.000.-, gemäß Beschluss lt. Punkt 4) heutiger Sitzung).

Auf der Einnahmenseite sind im Jahr 1968 zu erwarten S 4,320.400.-; dazu
ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von S 3,000.000.- vorgesehen, womit
der Voranschlag 1968 ausgeglichen erscheint.

Nach eingehender Debatte wird der Gemeindevoranschlag 1968 in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

Die Steuerhebesätze der Gemeinde für das Jahr 1968 (ausgenommen die Fremdenverkehrsförderungsbeiträge) werden ebenfalls mit einstimmigem Beschlusse in gleicher Höhe festgesetzt wie im Vorjahr 1967.

4.) Über Vorschlag des Gemeindevorstandes wird nach eingehender Aussprache der einstimmige Beschluss gefasst, zur Verwirklichung eines Garfreschenbahnprojektes in den Jahren 1968, 1969 und 1970 je S 500.000.- zur Verfügung zu stellen. Es werden verschiedene grundsätzliche Bedingungen festgesetzt, welche dem zuständigen Proponentenkomitee unverzüglich mitzuteilen sind, damit das Projekt möglichst rasch vorangetrieben werden kann.

5.) Mit einstimmigem Beschlusse werden die Fremdenverkehrsförderungsbeiträge für das Jahr 1968 wie folgt festgesetzt:

a) für den Bereich St.Gallenkirch-Galgenul-Gargellen mit 75 Groschen pro Nächtigung (früher 50 Groschen),

b) für den Bereich Gortipohl auf Grund eines Antrages vom Verkehrsverein Gortipohl mit S 1.00 pro Nächtigung (früher 50 Groschen).

An den Verkehrsverband Montafon sollen jedoch einheitlich 75 Groschen abgeführt werden (wie alle übrigen Montafoner Gemeinden).

- 4 -

6.) Der abgeänderte Dienstbarkeitsvertrag zwischen Gemeinde und Illwerke AG wegen Überspannung des gemeindeeigenen Sportplatzes in Gortipohl wird einstimmig gutgeheißen.

7.) Den Vorarlberger Illwerken wird zur Errichtung einer neuen Trafo-Station auf Bp. 1266 Kat.Gde.St.Gallenkirch gegenüber Gp. 1334/4 eine Bauabstandsnachsicht bis auf 1.50 Meter erteilt (einstimmiger Beschluss).

8.) Auf Grund vorliegender Ansuchen werden mit einstimmigem Beschlusse nachstehende Spenden festgesetzt:

a) Für Ski-Club Montafon S 1.000.-,

b) für Sprachheilheim Carina S 1.000.-.

9.) a) Das Sprunggeld für den neu angekauften Zuchtstier "Gustl" in der Sprungperiode 1967/68 wird mit S 200.- festgesetzt (einst. Beschluss).

b) Das Futtergeld für die Zuchtstiere wird für die Sprungperiode 1967/68 wie folgt festgesetzt:

für 1-jährige Stiere mit S 32.- pro Tag,

für 2-jährige Stiere mit S 38.- pro Tag,

für 3-jährige Stiere mit S 45.- pro Tag,

(Mehrheitsbeschluss 12/1 Stimmen).

10.) Einem Ansuchen des Raimund Juen wegen Härteausgleich beim Anschluss an die Gemeinde-Wasserversorgungsanlage infolge übermäßig weiter Entfernung von der Hauptleitung wird im Rahmen bisheriger Gepflogenheit einstimmig entsprochen.

11.) Auf Befragen teilt der Bgm. mit, dass er um die Neuorganisation der frw, Feuerwehr Gargellen bemüht sei, nachdem der bisherige Kommandant von Gargellen fortgezogen ist.

Ende der Sitzung: 2.2.1968 / 0.30 Uhr

Schriftführer Bürgermeister Gemeinderat